



SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

14149-10-1009

SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N + F - CONTIFINISH

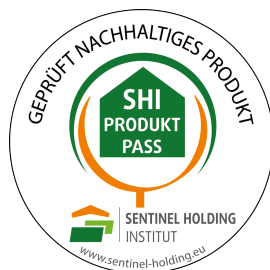
Warengruppe: Holzwerkstoff - OSB Plattenwerkstoff



SWISS KRONO Tec AG
Museggstr. 14
6004 Luzern



Produktqualitäten:



Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 27.08.2025



Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

**SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N 14149-10-1009
+ F - CONTIFINISH**



Inhalt

■ SHI-Produktbewertung 2024	1
■ DGNB Neubau 2023	2
■ DGNB Neubau 2018	3
■ BREEAM DE Neubau 2018	4
Produktsiegel	5
Rechtliche Hinweise	6
Technisches Datenblatt/Anhänge	7

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

**SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N 14149-10-1009
+ F - CONTIFINISH**



SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	Holzwerkstoffe	TVOC $\leq 300 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Formaldehyd $\leq 36 \mu\text{g}/\text{m}^3$	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 09.11.2025			



Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

**SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N 14149-10-1009
+ F - CONTIFINISH**



DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	48 Holzbau und Fertigholzhäuser: Holzwerkstoffe im konstruktiven Holzbau	Formaldehyd Emissionen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Prüfbericht des Instituts EPH Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH vom 01.11.2023 (Nr. 2523358/10)			

Kriterium	Bewertung
SOC 1.2 Innenraumluftqualität (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	48 Holzbau und Fertigholzhäuser: Holzwerkstoffe im konstruktiven Holzbau	Formaldehyd Emissionen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Prüfbericht des Instituts EPH Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH vom 01.11.2023 (Nr. 2523358/10)			



Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

**SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N 14149-10-1009
+ F - CONTIFINISH**



DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	48 Holzbau und Fertigholz- häuser: Holzwerkstoffe im konstruktiven Holzbau (z. B. aussteifend): Spanplatten, Furnierplatten, Faserplatten	Formaldehyd	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Prüfbericht des Instituts EPH Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH vom 01.11.2023 (Nr. 2523358/10)			



Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

**SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N 14149-10-1009
+ F - CONTIFINISH**



BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Qualitätsstufe
Hea 02 Qualität der Innenraumluft	Holzwerkstoffe	Emissionen: Formaldehyd, TVOC, TSVOC, Krebserregende Stoffe	herausragende Qualität
Nachweis: Prüfbericht des Instituts EPH Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH vom 01.11.2023 (Nr. 2523358/10)			



Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

**SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N 14149-10-1009
+ F - CONTIFINISH**



Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.



Das IBU ist eine Initiative von Bauprodukt- und Baukomponentenherstellern, die sich dem Leitbild der Nachhaltigkeit im Bauwesen verpflichten. IBU ist Programmbetreiber für Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, kurz: EPD) nach der Norm EN 15804. Das IBU-EPD-Programm steht für umfassende Ökobilanzen und Umweltwirkungen von Bauprodukten und eine unabhängige Überprüfung durch Dritte.



Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

**SWISS KRONO OSB/3 SENSITIV EN 300, N 14149-10-1009
+ F - CONTIFINISH**



Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:

<https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfverfahren/kriterien%20f%C3%BCr%20Produkte>

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.



Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzingen Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 59048170
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

SWISS KRONO OSB/3 EN300 - Charakteristische Werte nach DIN EN 13986

Für nicht tragende, tragende und aussteifende Zwecke im Trocken- und Feuchtbereich

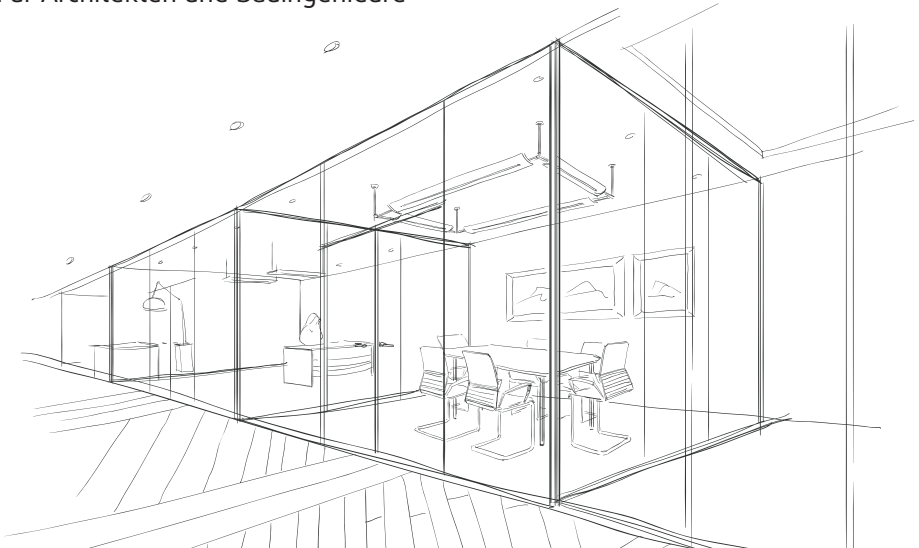
		Zur Spanrichtung der Deckschicht					
		parallel			rechtwinklig		
		Nennstärken der Platten [mm]					
d		6 - 10	>10 - 18	>18 - 25	6 - 10	>10 - 18	>18 - 25
Festigkeitswerte [N/mm²]							
Plattenbeanspruchung							
Biegung	f _{m,k}	18,0	16,4	14,8	9,0	8,2	7,4
Druck	f _{c,90,k}	10,0			10,0		
Schub	f _{v,k}	1,0			1,0		
Scheibenbeanspruchung							
Biegung	f _{m,k}	9,9	9,4	9,0	7,2	7,0	6,8
Zug	f _{t,k}	9,9	9,4	9,0	7,2	7,0	6,8
Druck	f _{c,k}	15,9	15,4	14,8	12,9	12,7	12,4
Schub	f _{v,k}	6,8			6,8		
Steifigkeitswerte [N/mm²]							
Plattenbeanspruchung							
Elastizitätsmodul Biegung	E _m ^a	4930			1980		
Schubmodul	G _r ^a	50			50		
Scheibenbeanspruchung							
Elastizitätsmodul Druck / Zug	E _{t/c} ^a	3800			3000		
Schubmodul	G _v ^a	1080			1080		
^a Für die char. Steifigkeitswerte E ₀₅ und G ₀₅ gelten die Rechenwerte: E ₀₅ = 0,85 x E und G ₀₅ = 0,85 x G							
Allgemeine und bauphysikalische Werte							
Rohdichte nach EN 323	m	≥ 600 kg/m³					
Toleranz Länge + Breite		± 3 mm					
Rechtwinkligkeit nach EN 324-2		2 mm/m					
Grenzabmaße Plattendicke		± 0,8 mm (ContiFinish®) ± 0,3 mm (geschliffen)					
Wärmeleitfähigkeit nach EN 13986	λ	0,13 W/mK					
Dickenquellung nach EN 317		≤ 15 %					
Ausdehnungskoeffizient bei 1 % Holzfeuchteänderung		0,03 %					
Wasserdampfdiffusionswiderstand	s _d	≥ 2,0 m (von 12 bis 25 mm) - trocken					
Luftdurchlässigkeit nach EN 12114 bei 50 Pa		0,12 [m³/hm²]					
Abfallschlüssel		03 01 05					
Emissionsklasse		E1 – 100 % formaldehydfreie Bindemittel (< 0,03 ppm)					
VOC-Emission / DIBt-Gutachten: G-160-18-0001		Einhaltung der Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG) gemäß MVVTB 2017/1, Anhang 8					
Umweltproduktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804+A1		EPD-KRO-20200203-IBD1-DE					
Nutzungsstufe nach DIN EN 1995-1-1		1 + 2					
Brandverhaltensklasse nach EN 13501-1		D-s2, d0					
Leistungserklärung Nr. nach BauPVO		SKDE OSB-3 CPR 2022 057					

Hinweis: Charakteristische Werte dienen zum Nachweis nach DIN EN 1995-1-1 und -2 (EC5)

FORSCHUNGSPROJEKT MY FUTURE OFFICE

Kompakter Leitfaden für die Entwicklung gesünder Gebäude

Für Architekten und Bauingenieure



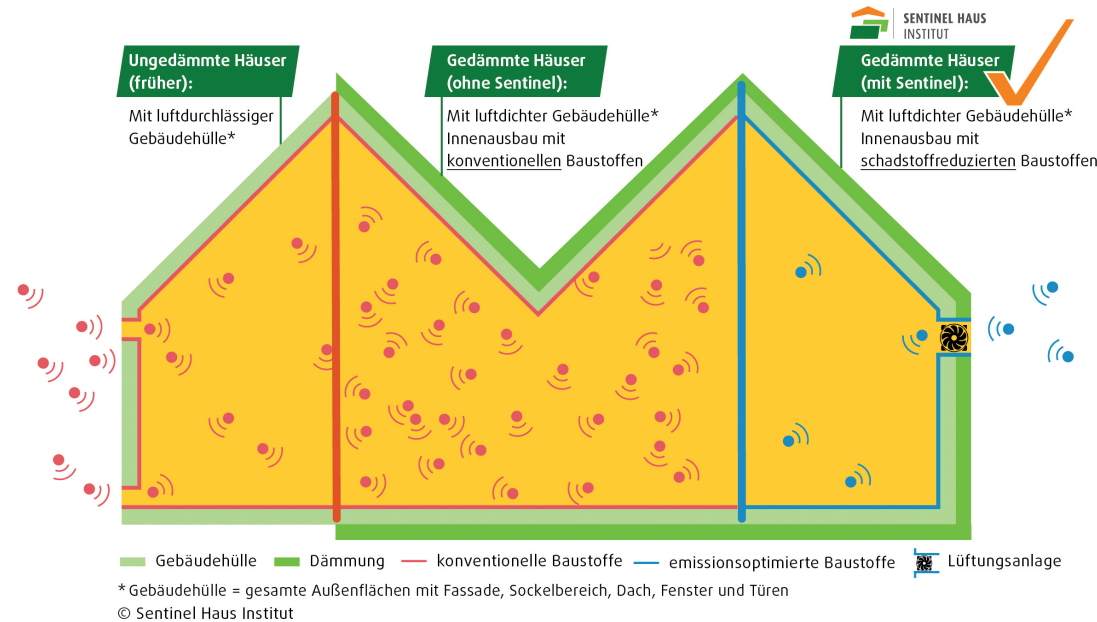
VORWORT

Sentinel Haus Institut (SHI) steht als führender Ingenieurdienstleister für gesündere Immobilien und somit auch für gesündere Arbeitsplätze.

Wir begleiten von der Planung über den Bauprozess bis hin zum Betrieb einer gesünderen Immobilie alle Planungs-, Bau- und Nutzungsphasen. Des Weiteren unterstützen und initiieren wir alle erforderlichen Maßnahmen um gesünderes Bauen zum baulichen Standard zu machen, damit Gebäudegesundheit messbar und rechtssicher wird. Dieser Leitfaden beruht auf unseren langjährigen Erfahrungen und Forschungsarbeiten. Dabei geht es nicht nur um das persönliche und gesundheitliche Wohlbefinden am Arbeitsplatz durch ein angenehmes Raumklima und eine hohe Raumluftqualität sondern auch um eine Wertsteigerung der Immobilie. Er richtet sich in erster Linie an Architekten, Bauingenieure oder auch Immobilienbetreiber und soll eine Hilfe bei der Planung, des Bauens und des Betriebens der Immobilie sein.

Das Sentinel Haus Institut ist ebenso Vertreter der Nachhaltigkeit. Der Fokus im Gebäudesektor liegt immer stärker auf dem nachhaltigen Bauen, das gesündere Bauen ist ein Teil davon und endet nicht mit der Abnahme der Immobilie. Insbesondere der Betrieb, langfristig die Renovierung, Sanierung und auch die Umnutzung oder der Rückbau sind hier von Bedeutung und finden Berücksichtigung.

Durch die neue, luftdichte Bauweise ist die Schadstoffkonzentration im Innenraum stark angestiegen. Der finanzielle Schaden, der durch ein schadstoffbelastetes Gebäude entstehen kann, ist, abgesehen von den rechtlichen Konsequenzen und denen für die Nutzer, enorm. Es geht uns darum mit konventionellen, marktüblichen Produkten ein gutes Innenraumklima zu erreichen. Hierfür sind eine Vielzahl an Maßnahmen erforderlich, die hier, orientiert an den einzelnen Leistungsphasen der HOAI, aufgezeigt werden.



ANLEITUNG

Auf den linken Seiten finden Sie Zusatzinformationen, auf der dazugehörigen rechten Seite sind die notwendigen Schritte und wichtigsten Maßnahmen kurz dargestellt.

Auf den letzten Seiten finden Sie die Empfehlungen zu den VOC-Werten (flüchtige organische Verbindungen) des Umweltbundesamtes und eine Auflistung von Gütesiegeln, die Ihnen die Auswahl der geeigneten Produkte erleichtert.

ZUSATZINFORMATIONEN



www.sentinel-portal.de

<https://mediathek.fnr.de/ausbauen-und-ge-stalten-mit-nachwach-senden-rohstoffen.html>
(siehe ab Seite 59)

www.wecobis.de/bau-produktgruppen.html

www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/3689.pdf
(siehe Seite 76)

Als Planer sollten Sie gut über Materialien informiert sein, um Ihre Auftraggeber entsprechend beraten zu können. Das Portal bietet vielfältige Informationen zu geeigneten Baumaterialien und weiteren Produkten. Bauherren sind sich der Problematik häufig nicht bewusst, legen aber viel Wert auf eine gute Innenraumlufthqualität.

Vereinbaren Sie VOC- und Formaldehyd-Zielwerte. Sinnvoll ist es auch, Einzelsubstanzbewertungen vorzunehmen und weitere Aspekte, wie Radon, CO₂-Konzentration und Weichmacher zu betrachten. Als Orientierung dienen die Empfehlungen des Umweltbundesamtes. Im Anhang finden Sie eine entsprechende Grafik.

Empfohlen wird für die Abschlussmessung der Tag der Bauabnahme, möglichst vor Möblierung oder Bezug der Immobilie.

GRUNDLAGENERMITTLUNG

1. Informieren Sie sich über Schadstoffe in Baumaterialien und über Anforderungen an die Innenraumlufthqualität, nutzen Sie die Basis Schulung.
2. Klären Sie den Bauherrn über Schadstoffbelastungen und deren Ursachen in Innenräumen auf.
3. Fragen Sie den Bauherrn, ob bereits Allergien oder andere gesundheitliche Vorbelastungen bestehen.
4. Informieren Sie sich über die rechtlichen Konsequenzen des EuGH-Urteils und Ihre Haftung als Planer.
5. Vereinbaren Sie Zielwerte für VOC und weitere gesundheitliche Aspekte und legen Sie Zeitpunkt und Umfang der Raumlufthmessung fest.
6. Dokumentieren Sie die Zielwerte und den Zeitpunkt der Messung. Erläutern und erklären Sie dem Bauherrn/Planer Nutzen und Procedere des gesünderen Bauens.



ZUSATZINFORMATIONEN



www.sentinel-portal.de

<https://mediathek.fnr.de/ausbauen-und-gestalten-mit-nachwachsenden-rohstoffen.html>
(siehe ab Seite 59)

www.wecobis.de/bau-produktgruppen.html

www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/3689.pdf
(siehe Seite 76)

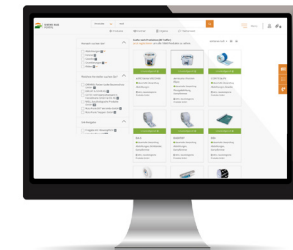
Es gibt eine Vielzahl an marktüblichen Bauprodukten und Bauhilfsstoffen für alle Bauweisen, welche schadstoffarm sind. Bedenken Sie, auch ökologische Produkte können schadstoffhaltig sein. Achten Sie auf entsprechende Gütesiegel. Im Anhang finden Sie eine Auflistung und Bewertung der gängigsten Gütesiegel im Hinblick auf das Emissionsverhalten.

Im Rahmen unserer Forschungsarbeit hat sich gezeigt, dass selbst der Außenputz und die Außendämmung eine Relevanz für die Innenraumluftqualität haben können. Ein gutes Beleuchtungskonzept ist insbesondere für ein Bürogebäude unverzichtbar und trägt erheblich zum Wohlbefinden bei.

Mangelhafte Raumluftqualität wird häufig durch die Auswahl ungeeigneter Produkte und Bauhilfsprodukte verursacht. Zum Beispiel durch Silikon, Andichtungsbänder, Klebe- & Dichtstoffe und Montageschaum beim Einbau von Fenstern und Türen. Für jedes Produkt finden Sie eine Alternative im Portal für Gesundere Gebäude. Ansonsten sind in erster Linie alle Materialien mit Flächenrelevanz, wie z. B. Fußbodenbeläge oder Anstrichstoffe, ausschlaggebend für eine gute Innenraumluftqualität. Auch bei ausschließlicher Verwendung geprüfter Produkte ist eine kontrollierte Lüftung zwingend notwendig. Das Lüftungskonzept sollte die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzer berücksichtigen.

VORENTWURF UND ENTWURFSPLANUNG

1. Machen Sie sich jetzt schon Gedanken über die Bauweise und Materialauswahl, stimmen Sie diese mit dem Sentinel Haus Institut ab und nehmen Sie am Fachplaner Seminar teil.
2. Hier relevant sind: **Dämmstoff, Estrich, Ausgleichsmasse, Kleber, Bodenbelag, Pflege- und Reinigungsempfehlungen**
3. Hier relevant sind: **Außenputz, Dämmung, Folien, Holzwerkstoffe, Putz, Klebe- und Dichtstoffe, Silikon, Bauschaum, Tapete, Farbe**
4. Hier relevant sind: **Dampfbremse, Holzwerkstoffe, Gipskarton, Spachtelmasse**
5. Ohne eine kontrollierte Lüftung ist ein schadstoffarmes Gebäude praktisch nicht möglich!



ZUSATZINFORMATIONEN



Eine Auflistung der gängigsten Gütesiegel mit Bewertung des Sentinel Haus Instituts finden Sie im Anhang

In der Ausführungsplanung werden wichtige Grundsteine für die spätere Innenraumlufthqualität gelegt. Wenn hierbei nicht konsequent auf emissionsgeprüfte Produkte geachtet wird, können diese Fehler später nur sehr schwer und mit hohem Kostenaufwand rückgängig gemacht werden.

Es ist wichtig, dass alle Systeme aufeinander abgestimmt sind. Es gibt wenige getestete Systeme, sondern überwiegend Prüfzertifikate für Einzelprodukte. Das Sentinel Haus Institut kann Sie bei komplexen Systemaufbauten beraten, Ihnen geprüfte Systeme empfehlen und mögliche Wechselwirkungen verschiedener Produkte beurteilen.

Es gibt eine Vielzahl von Gütesiegeln mit sehr unterschiedlichen Aussagen und Prüfkriterien. Uneingeschränkt empfehlenswert sind nur „natureplus“, „eco-Institut“. Eine Liste mit Erläuterung und Einschätzung einiger Gütesiegel finden Sie im Anhang. Manchmal wird es nötig sein, Details anders auszubilden, um weniger Schadstoffeintrag zu erreichen. Kleine konstruktive Veränderungen haben oftmals eine große Wirkung. Hinterfragen Sie jedes Produkt, das Sie einsetzen.

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

1. Die Lösung von Detailfragen ermöglicht eine große Einflussnahme auf die Innenraumlufthqualität.
2. Achten Sie auf Systemkonformität, um Unverträglichkeiten verschiedener Baustoffe untereinander zu vermeiden.
3. **Verwenden Sie ausschließlich Produkte mit entsprechenden Gütesiegeln.**
4. Es gibt für viele Baustoffe und -hilfsprodukte eine Alternative. Wir beraten Sie gerne!
5. Das Emissionsrisiko eines Baustoffs muss für die gesamte Lebensdauer des Gebäudes berücksichtigt werden, unbedenkliche Materialien können z.B. durch falsche Reinigungsmittel anfangen auszudünsten.



ZUSATZINFORMATIONEN



Ausschreibungsleitfaden:

[www.sentinel-haus.eu/
de/profi/fachsemina-
re-qualifizierung-zertifi-
zierung](http://www.sentinel-haus.eu/de/profi/fachseminare-qualifizierung-zertifizierung)

(kostenpflichtig)

In der Ausschreibung legen Sie einen weiteren wichtigen Grundstein für das gesündere Büro. Bereits hier sollten Sie das Ziel für alle Gewerke deutlich machen. Das Sentinel Haus Institut hat einen Ausschreibungsleitfaden für gesündere Gebäude entwickelt. Andere Leitfäden zur Ausschreibung beziehen sich meist auf Nachhaltigkeit; sie sind hier oft nicht zielführend. Ein nachhaltiges Produkt muss nicht schadstoffarm und ein schadstoffarmes nicht nachhaltig sein. Für ein gelungenes Schadstoffmanagement ist insbesondere, neben der Auswahl der richtigen Baustoffe, auch deren Verarbeitung ausschlaggebend. Die falsche Verarbeitung eines schadstoffarmen Produktes kann daraus eventuell eine Schadstoffquelle machen. Auf der nächsten Doppelseite sind die wichtigsten Regeln dargestellt. Hierfür bietet das SHI spezielle Handwerkeranweisungen an. Sprechen Sie immer wieder mit allen Gewerken über diese Regeln und machen Sie ihnen deutlich, dass der Erfolg maßgeblich von den Handwerkern abhängt. Es ist nicht möglich, ein von Ihnen gewähltes Produkt einfach durch ein technisch gleichwertiges zu ersetzen. Bedenken Sie, dass Sie einen Platz für schadstoffhaltige Arbeiten vorhalten und möglichst ein Materiallager außerhalb des Gebäudes bzw. in einem Raum mit untergeordneter Nutzung einplanen.

AUSSCHREIBUNG UND VERGABE

1. Die von Ihnen gewählten Baustoffe müssen genau bezeichnet werden. Formulieren Sie zudem genau die gewünschte Einbauweise.
2. TIPP: Es gibt einen Ausschreibungsworkshop und einen Ausschreibungsleitfaden vom Sentinel Haus Institut.
3. **Stellen Sie verbindliche Baustellenregeln* auf und fordern Sie die Verpflichtung zur Einhaltung mit der Angebotsabgabe ein.**
* siehe nächste Seite
4. Führen Sie frühzeitig Gespräche mit allen am Bau Beteiligten.
5. Die gesamte Baustellenlogistik ist auf die Baustellenregeln abzustimmen.



BAUSTELLENREGELN

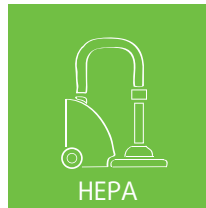
Die hier vorgeschlagenen Baustellenregeln basieren auf den Erkenntnissen des Sentinel Haus Instituts, welche aus jahrelanger Erfahrung in der Betreuung vieler Baustellen hervorgegangen sind, und zum anderen aus den Ergebnissen aktueller Forschungsarbeiten zur Innenraumlufthausqualität. Einige dieser Regeln mögen gewöhnungsbedürftig erscheinen; alle sind über Jahre in der Praxis erprobt und gut umsetzbar. Durch die konsequente Anwendung wird ein ungewollter Schadstoffeintrag und auch eine Entstehung von Schadstoffen bei der Verarbeitung verhindert werden. Nur wenn diese Regeln von allen Beteiligten konsequent eingehalten werden ist es möglich, ein schadstoffreduziertes Gebäude zu errichten.



Nur vom Architekten/
Bauingenieur freige-
gebene Bau- und Bau-
hilfsstoffe verwenden!



Im Innenraum nur
Geräte mit Elektro-
motor verwenden!



Bei Staubentwicklung in
Innenräumen Absaug-
vorrichtung mit HEPA-
Filter verwenden.
Währenddessen und
danach saugen!

DIE GESÜNDERE BAUSTELLE



Feuer



Rauchen



Verbrennungs-
motoren



Verpackung,
Abfälle



hochdrehende
Schleif-/ Schneid-
werkzeuge



Fegen



Stäube,
Gase,
Gerüche



Materiallager

Hinweis: Die BG BAU (Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft) bietet Informationen über staubarmes Arbeiten sowie Empfehlungen für Produkte und Werkzeuge sowie Förderangebote für entsprechende Maschinen.



BG Bau:
Staubarmes Arbeiten



BG Bau:
Arbeitsschutzprämien

ZUSATZINFORMATIONEN



Die abschließende
Raumluftmessung
kann durch das
Sentinel Haus Institut
durchgeführt werden

Prüfkriterien für
Gebäude:
www.sentinel-haus.de/de/Qualitaeten-Pruefkriterien

Die Baustelle eines schadstoffreduzierten Gebäudes ist überwachungsintensiver. Neben den üblichen Bauüberwachungsleistungen kommen hier noch einige Besonderheiten hinzu. Die Kontrolle der gelieferten und auch der verwendeten Bau- und Bauhilfsstoffe muss von der Bauleitung intensiv überwacht werden. Prüfen Sie genau, ob alle Produkte den gewünschten Kriterien entsprechen. Dokumentieren Sie alle verwendeten Baustoffe in einer Material- bzw. Baustoffliste, fügen sie dieser die entsprechenden Prüfprotokolle und die Nachweise über deren genauen Zusammensetzung hinzu. Insbesondere auf das Einhalten der Baustellenregeln muss konsequent geachtet werden. Die Baustelle sollte immer sauber gehalten werden, d.h. nach staubintensiven Arbeiten muss gesaugt werden! Durch Fegen würden sich Stäube überall verteilen, Schadstoffe lagern sich an diesen Stäuben an und verteilen sich dann in allen Fugen und Ritzen. Staubintensive Tätigkeiten sind nach draußen zu verlagern. Falls dies logistisch nicht möglich sein sollte, ist der entsprechende Bereich mit Folientüren abzutrennen und entstehende Stäube mit einem Staubsauger mit HEPA-Filter abzusaugen.

BAUÜBERWACHUNG / DOKUMENTATION

1. Nehmen Sie die Bauleitung ernst, eine intensive Überwachung ist notwendig, nutzen Sie die Unterstützung eines Sentinel Qualitätsmanagers (Sentinel QM).
2. Kontrollieren Sie alle Baustoffe und Bauhilfsstoffe, die angeliefert werden, selbst; prüfen Sie genau, ob die Materialien in der geforderten Qualität geliefert wurden.
3. Achten Sie darauf, dass die Baustellenregeln von allen Gewerken befolgt und alle Produkte richtig verarbeitet werden.
4. Dokumentieren Sie alle verwendeten Bau- und Bauhilfsstoffe inklusive deren genauen Zusammensetzung.
5. Informieren Sie alle am Bau Beteiligten über den Zeitpunkt der Raumluftmessung (nicht zeitgleich mit der Blowerdoor-Messung). Die Rahmenbedingungen dafür sind bei unseren Prüfkriterien hinterlegt.





Hochdrehende Schneid- und Schleifwerkzeuge führen zu einer immensen Staubbelastung. Durch die Hitzeentwicklung können bei vielen Baustoffen neue Schadstoffe entstehen. Verschmutzungen z. B. durch Farben etc. müssen umgehend entfernt werden. Achten Sie darauf, dass keine offenen Gebinde auf der Baustelle abgestellt werden und die Baustelle nicht als Materiallager dient. Abfälle und Verpackungen müssen umgehend entsorgt werden. Das Sentinel Haus Institut bietet unangekündigte Baustellenbesuche (Sentinel QM Termine) und dazugehörige Berichte an, um Probleme frühzeitig erkennen zu können. Bei diesen Besuchen wird auch mit allen angetroffenen Handwerkern gesprochen und die Handverkereinweisung aufgefrischt. Informieren Sie alle Beteiligten über den Termin zur Raumlufthmessung durch das Sentinel Haus Institut. Die Blowerdoor-Messung darf nicht zeitgleich stattfinden, da diese kurzfristig für einen Schadstoffanstieg in der Raumlufth sorgt. Die Raumlufthmessung sollte unbedingt in den ersten vier Wochen nach der Bauabnahme stattfinden und bevor die Immobilie möbliert wird. Die vom Bauherrn verwendete Möblierung entziehen sich sehr häufig Ihrer Kontrolle. In der Praxis hat sich gezeigt, dass trotz umfangreichem Schadstoffmanagements genau diese Punkte für ein Nichterreichen von vereinbarten Schadstoffzielwerten verantwortlich sind. Die Lüftungsanlage muss frühzeitig in Betrieb genommen werden. Hier bietet das SHI mit dem Sentinel Fresh eine praxistaugliche Lösung an, denn auch bei der Auswahl ausschließlich schadstoffarmer Produkte ist es schwierig, einen VOC-Wert $<1000 \mu\text{g}/\text{m}^3$ zu erreichen, wenn die Lüftungsanlage vorher nicht in Betrieb war. Wichtig ist es, das fertiggestellte Gebäude wie unter Nutzungsbedingungen zu temperieren und zu belüften.

6. Schadstoffhaltige Arbeiten wie Silikonierarbeiten unbedingt frühzeitig durchführen und NICHT in den Tagen vor der geplanten Raumlufthmessung.
7. Kontrollieren Sie, dass Reinigungsarbeiten direkt nach Beendigung der Arbeit durchgeführt werden und NICHT unmittelbar vor der geplanten Messung.
8. Sorgen Sie dafür, dass die Lüftungsanlage mindestens ein bis zwei Wochen vor der Schadstoffmessung in Betrieb geht.



Wenn Sie alle Punkte dieses Leitfadens berücksichtigt haben, sind Sie auf dem besten Weg zu einem gesünderen Büro/ Immobilie!





Reinigungsmittel können eine große Quelle für Schadstoffe sein. Deshalb sollten Sie diese nach Verträglichkeit mit den Bauprodukten und Ökologie auswählen. Verwenden Sie ausschließlich Produkte mit entsprechenden Labels, besonders bei Reinigungsmitteln hat sich das C2C-Label bewährt. Vermeiden Sie scharf riechende Putzmittel.

Wählen Sie bei Wartungsarbeiten ausschließlich systemkonforme Produkte und gleich Sie diese mit der Produktliste aus dem Portal ab. Achten Sie bei Wartungsfugen o. ä. auf freigegebene Produkte durch das SHI.

Wählen Sie bei Renovierungs- und Sanierungsarbeiten emissionsarme, geprüfte Produkte und Systeme. Achten Sie insbesondere auf die Verträglichkeit mit den Bestandsmaterialien und überprüfen Sie diese anhand der dokumentierten Produktliste.

Eine wichtige Rolle spielt in der Kreislaufwirtschaft das Recycling. Durch die Projektdokumentation und die damit verbundenen Baustoffkenntnisse können Sie die verwendeten Produkte in einen technischen bzw. biologischen Kreislauf zurückführen.

OBJEKT BETREUUNG / FACILITY MANAGEMENT

6. Unterhaltsreinigung
Nur freigegebene Produkte verwenden.



7. Wartung, Renovierung, Sanierung
Abgleich mit der Produktliste.

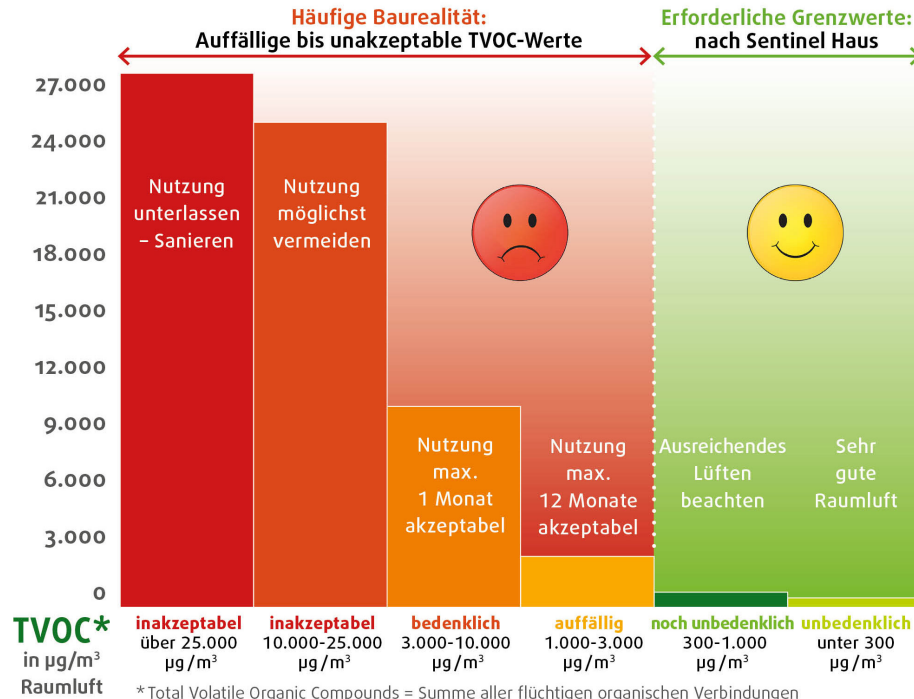


8. Kreislaufwirtschaft
Reduzierung von Abfall, Energieverlusten und Schonung der Ressourcen.



HYGIENISCHE BEWERTUNG

(Quelle: Umweltbundesamt, Grafik: ©Sentinel Haus Institut)



BEWERTUNGSMASSTAB FÜR BAUPRODUKTLABELS ZUR SICHERSTELLUNG GESÜNDERE BÜRO/ IMMOBILIE

- uneingeschränkt empfehlenswert
- empfehlenswert, Produktprüfung durch das SHI empfohlen
- nur sehr eingeschränkt empfehlenswert, meist beruhen diese Labels auf Herstellerangaben
- nicht empfehlenswert, da keine Relevanz für die Innenraumluftqualität oder keine transparenten Prüfkriterien vorliegen



Zusammenschluss international agierender Prüfinstitute, industrieunabhängig, Bewertung von Nachhaltigkeit und Gesundheitsverträglichkeit. Schadstoffprüfung auf: VOC, Formaldehyd, Flammschutzmittel, Weichmacher, AOX, EOX, Isocyanate. Die Prüfkriterien und der Prüfumfang sind im Internet abrufbar.



Akkreditiertes Prüfinstitut, Mitglied der AGÖF (Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute), Bewertung von Gesundheitsverträglichkeit. Schadstoffprüfung auf: VOC, Formaldehyd, Flammschutzmittel, Weichmacher, AOX, EOX, Isocyanate. Die Prüfkriterien und der Prüfumfang sind im Internet abrufbar.



Gütezeichen eines Industrieverbandes (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte), Bewertung von Gesundheitsverträglichkeit in verschiedenen Abstufungen. Sehr strenge Schadstoffprüfung auf: VOC und Formaldehyd. Keine Bewertung von Flammschutzmitteln, Weichmachern, AOX, EOX, Isocyanate. Die Prüfkriterien sind im Internet abrufbar, entsprechen aber nicht vollständig den SHI Kriterien.



Industrieunabhängig, Cradle to Cradle Certified™ Zertifizierung bewertet Herstellung, Nutzung, Wiederverwertung von Produkten, Prüfung aller Produkte auf Schadstoffe und Emissionen zusätzliche Führung einer „Banned List Materials“ Liste; Prüfkriterien transparent, im Internet einsehbar. Gelb bewertet da unterschiedlichen Normung von Prüfkammeruntersuchungen in den USA und Deutschland und somit keine Vergleichbarkeit der Emissionen möglich ist, in Einzelfällen werden später emittierende Substanzen nicht erfasst.



Internationales Prüfinstitut, Bewertung von Gesundheitsverträglichkeit. Schadstoffprüfung auf: VOC und Formaldehyd. Keine Bewertung von Flammschutzmitteln, Weichmachern, AOX, EOX, Isocyanate. Die Prüfkriterien und der Prüfumfang sind im Internet abrufbar, entsprechen aber nicht vollständig den SHI Kriterien.



Gütezeichen des TÜV Rheinland, Baustoffliste gegen Gebühr erhältlich, keine Aussage zu Prüfkriterien, Prüfumfang, Prüfmethdik. Umfassende Schadstoffprüfberichte von Herstellern, die mit diesem Logo werben, sind nicht erhältlich. Entsprechend sind auch keine Prüfkriterien im Internet abrufbar.



Schadstoff-
geprüft
www.tuv.com
ID: 0000038810



Gütezeichen des TÜV Rheinland, Prüfkriterien, Prüfungsfumfang sowie Prüfmethode sind nicht öffentlich einsehbar, teilweise sehr strenge Bewertung, dem SHI sind die TÜV-Kriterien bekannt, gelb bewertet da für den Endverbraucher nicht transparent.



Industrieunabhängig, Bewertung von Nachhaltigkeit und Gesundheitsverträglichkeit. Schadstoffprüfung auf: VOC und Formaldehyd. Keine Prüfung auf Flammschutzmittel, Weichmacher, AOX, EOX, Isocyanate. Die Angaben hierzu beruhen auf Herstellerangaben. Die Prüfkriterien sind im Internet abrufbar.



Industrieunabhängig, Vielzahl verschiedener Labels mit unterschiedlicher Bedeutung, Bewertung von Nachhaltigkeit und Gesundheitsverträglichkeit je nach Label. Schadstoffprüfung auf: VOC und Formaldehyd. Keine Prüfung auf Flammschutzmittel, Weichmacher, AOX, EOX, Isocyanate. Die Angaben hierzu beruhen auf Herstellerangaben. Die Prüfkriterien sind im Internet abrufbar.



Gütezeichen des Instituts für Baubiologie Rosenheim (IBR), Bewertung von Gesundheitsverträglichkeit nach baubiologischen Kriterien. Prüfung von VOC und Formaldehyd nach dem AgBB-Schema desweiteren Radioaktivität, Biozide, Weichmacher, Flammschutzmittel, AOX und EOX. Die Prüfkriterien sind im Internet abrufbar, entsprechen aber nicht den SHI Kriterien.



Gütezeichen des Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH Dresden. Bewertung von Gesundheitsverträglichkeit nach den AgBB-Richtlinien. Prüfung auf VOC und Formaldehyd. Keine Prüfung auf Flammschutzmittel, Weichmacher, AOX, EOX, Isocyanate. Für Farben und Lacke werden die Anforderungen des Blauen Engel übernommen. Die Prüfkriterien sind im Internet abrufbar.



Keine Bedeutung für die Innenraumluftqualität; es werden ausschließlich Aussagen zur Nachhaltigkeit getroffen.

PROJEKTTHEMEN

für weitere Information: www.sentinel-portal.de



Qualität der Innenraumluft

Sicherstellung einer guten Luftqualität in Innenräumen durch Reduzierung der Schadstoffe, die durch Gerüche oder gesundheitsschädliche Bestandteile das Wohlbefinden der Verarbeiter sowie der Nutzer beeinträchtigen könnten.



Betrieb, Reinigung und Instandhaltung

Erhöhung der Lebensdauer der Materialien, Verringerung des Reinigungsaufwandes und damit Reduzierung von Kosten und Reinigungsmittelbedarf sowie keine zusätzliche Belastung der Raumluft.



Akustischer Komfort Außenlärm / Raumakustik

Schutz der Büronutzer vor Außenlärm oder störenden Geräuschen aus Nachbarräumen zur Stressreduzierung. Gute akustische Bedingungen der Innenräume als Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit



Visueller Komfort

Versorgung der Nutzer mit Tages- und Kunstlicht unter Berücksichtigung des Biorhythmus, Vermeidung von Blendung und Reflexion. Optional: Lichtlenkung Tageslicht



Thermischer Komfort

Nutzerkomfort erhöhen, effiziente und leistungsfördernde Innenräume. LowTec für die Anlage HighTec für die Steuerung



Trinkwasser / Hygiene

Von der Installation dürfen keine nachteiligen Einflüsse auf die Trinkwasserqualität ausgehen



PARTNER

MY FUTURE
OFFICE

SWISS KRONO GROUP

SWISS KRONO Group
Museggstrasse 14
6004 Luzern, Schweiz

www.swisskrono.com



www.myfutureoffice.de

Weiterführende Informationen und Literaturhinweise

www.sentinel-portal.de

Kostenlose Online-Plattform mit zahlreichen Informationen zu ausgebildeten Fachleuten für gesünderes Planen und Bauen, viele geprüfte emissionsarme Bau- und Reinigungsprodukte, sowie realisierte Objekte.

Sentinel Haus Institut GmbH

Merzhauser Straße 76 | D-79100 Freiburg i. Br.

Tel.: +49 (0)761 590 481 70, Fax: +49 (0)761 590 481 90

info@sentinel-haus.eu

www.sentinel-haus.eu

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A1

Deklarationsinhaber	SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-KRO-20200203-IBD1-DE
Ausstellungsdatum	15.06.2021
Gültig bis	14.06.2026

SWISS KRONO OSB-Platten
SWISS KRONO Group

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

SWISS KRONO Group

Programmmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-KRO-20200203-IBD1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Holzwerkstoffe, 12.2018
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

15.06.2021

Gültig bis

14.06.2026



Dipl. Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Dr. Alexander Röder
(Geschäftsführer Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

SWISS KRONO OSB-Platten

Inhaber der Deklaration

SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
Wittstocker Chaussee 1
16909 Heiligengrabe - Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 Kubikmeter OSB Platte

Gültigkeitsbereich:

Dieses Dokument bezieht sich auf alle OSB-Platten, welche in folgenden Werken der SWISS KRONO Group hergestellt werden:
SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG, Heiligengrabe, Deutschland
SWISS KRONO Kft., Vasarosnameny, Ungarn
SWISS KRONO SAS, Sully Sur Loire, Frankreich
SWISS KRONO Sp. z o.o., Zary, Polen

Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.
Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A1 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als EN 15804 bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR

Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2010

☐ intern ☒ extern



Dr. Stefan Diederichs,
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

2. Produkt

2.1 Beschreibung des Unternehmens

Die im Familienbesitz befindliche SWISS KRONO Group, mit Sitz in der Schweiz beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiter in insgesamt zehn Werken (in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Polen, Ungarn, der Ukraine, Russland und den USA). SWISS KRONO ist einer der weltweit führenden Hersteller von Holzwerkstoffen und vertreibt ein breites Sortiment in den Bereichen Interiors, Flooring und Building Materials in 120 Ländern. Dabei verpflichtet sich SWISS KRONO dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit und bezieht den Rohstoff Holz aus nachhaltiger Bewirtschaftung.

2.2 Produktbeschreibung/Produktdefinition

OSB-Platten (Oriented Strand Board – SWISS KRONO OSB) sind klebstoffgebundene, dreischichtig aufgebaute Holzwerkstoffplatten (Flachpressplatten) aus orientiert gestreuten, länglichen Holzspänen (120 - 160 mm lange Furnierstreifen), sog. Strands gemäß EN13986 bzw. EN 300 „OSB“. „Strands“ aus einer definierten Dicke und Form, vornehmlich aus Rundhölzern, werden in mehreren

Schichten verleimt. Die Orientierung der Mittelschicht erfolgt dabei im 90° Winkel zu den Deckschichten. Die OSB-Platten werden mit einem Harz auf Basis von polymerem Diphenylmethandiisocyanat (PMDI-Leim) verleimt und in Dicken von 6 bis 40 mm hergestellt. Das deklarierte Produkt stellt einen massengewichteten Durchschnitt der hergestellten Sortimente dar. Bei der Berechnung des Durchschnittes wird berücksichtigt, dass in den 4 Werken unterschiedliche Mengen mit unterschiedlichen Dichten produziert werden.

Für das Inverkehrbringen in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 vom 9. März 2011. Die Produkte benötigen eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung von EN 13986:2015 Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen – Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung und die CE-Kennzeichnung. Weiter gilt die EN 300:2006-09, Platten aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) -

Anforderungen. Für die Verwendung der Produkte gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

2.3 Anwendung

Die SWISS KRONO OSB entsprechen der Nutzungsklasse 1 und 2 nach *EN 1995-1-1* und dürfen daher im Feuchtbereich bzw. nicht bewitterten Außenbereich verwendet werden. OSB-Platten können in tragenden und aussteifenden Bauteilen eingesetzt werden.

2.4 Technische Daten

Bautechnische Daten (OSB/3 - OSB/4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Rohdichte EN 323	600 - 680	kg/m ³
Elastizitätsmodul (längs) EN 789	4930 - 6780	N/mm ²
Elastizitätsmodul (quer) EN 789	1980 - 2680	N/mm ²
Elastizitäts-Zugmodul (längs) EN 789	3800-4300	N/mm ²
Elastizitäts-Zugmodul (quer) EN 789	3000-3200	N/mm ²
Materialfeuchte bei Auslieferung EN 322	4 - 8	%
Wärmeleitfähigkeit EN 13986	0,13	W/(mK)
Schallabsorptionsgrad Frequenzbereich 250-500 Hz EN 13986	0,1	
Schallabsorptionsgrad Frequenzbereich 1000-2000 Hz EN 13986	0,25	

Es gelten die Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß *EN 13986:2015-06* sowie *EN 300:2006-09*.

2.5 Lieferzustand

OSB-Platten der Werke sind in folgenden Dimensionen erhältlich:

Länge: 1820 mm bis 18000 mm

Breite: 625 mm bis 2800 mm

Dicke: 6 mm bis 40 mm

Sonderformate sind auf Anfrage verfügbar.

2.6 Grundstoffe/Hilfsstoffe

- Rundholz (Frischholz), Holzart überwiegend Kiefer, bei SWISS KRONO OSB sensitiv Pappelholz, überwiegend PEFC- oder FSC-zertifiziert, ca. 90%
- Bindemittel: Leim auf Basis von polymerem Diphenylmethandiisocyanat (PMDI-Leim), 2 - 4 %
- Wasser in Form von Holzfeuchte, 4 - 8 %
- Wachsemlusion < 1 %

2.7 Herstellung

- 1) Entrindung des Holzes
- 2) Zerspanen des Rundholzes zu Strands (kleinen furnierähnlichen Streifen)
- 3) Trocknung der nassen Strands von 100 % Holzfeuchte auf 3 % Holzfeuchte
- 4) Sieben der Strands in Deckschicht-, Mittelschicht und Feinstfraktion
- 5) Beleimung der Deckschicht- und Mittelschichtstrands mit Harz

- 6) Ausrichtung der Deckschicht-Strands in Produktionsrichtung, die Mittelschichtstrands werden in einem Winkel von 90° zur Deckschicht orientiert
 - 7) Verpressung des Strand-Kuchens in einer kontinuierlich arbeitenden Presse
 - 8) Besäumen der OSB an den Längskanten und Aufteilung in die Plattenlänge
 - 9) Schleifen der Oberflächen und Fräsen von Nut und Feder (optional).
 - 10) Stapelung der OSB und Verpackung mit einer Kartonage und Verpackungsbändern.
- Alle Herstellwerke verfügen über ein Qualitätsmanagementsystem nach *ISO 9001*.

2.8 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Die OSB Standorte der SWISS KRONO Group sind vollintegrierte Holzwerkstoffanlagen mit eigenen Biomasseheizwerken bzw. Biomassekraftwerken. Somit können die produktionsbedingten Rest- und Abfallstoffe sinnvoll thermisch verwertet werden. Alle lärmemittierende Anlagenteile wie die Zerspanung und Entrindungstrommeln wurden baulich gekapselt.

Standort Deutschland
(*ISO 9001*; *ISO 14001*; *ISO 50001*).
Das Energiemanagement ist auf die stetige Reduzierung des CO₂-Ausstoßes am Werksstandort ausgerichtet. Dieses Engagement wurde 2019 mit dem Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

Standort Frankreich (*ISO 9001*; *ISO 50001*)
Standort Polen (*ISO 9001*; *ISO 14001*; *ISO 50001*)
Standort Ungarn (*ISO 9001*)

2.9 Produktverarbeitung/Installation

Die SWISS KRONO OSB kann mit den üblichen Holzbearbeitungsmaschinen oder -werkzeugen bearbeitet werden. Bei der Verarbeitung sind die üblichen Sicherheitsmaßnahmen wie für die Verarbeitung von Vollholz zu treffen (Arbeitshandschuhe, Staubmasken beim Schleifen und Sägen).

2.10 Verpackung

Als Transportverpackungen werden Papier, Karton, Polyethylen (PE)-Folien, und Verpackungsbänder eingesetzt.

2.11 Nutzungszustand

Die stoffliche Zusammensetzung für den Zeitraum der Nutzung entspricht den unter 2.6 angegebenen Grundstoffen.

2.12 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Bei normaler, dem Verwendungszweck von SWISS KRONO OSB entsprechender Nutzung, sind keine gesundheitlichen Schäden zu erwarten. Gefährdungen für Wasser, Luft und Boden können bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht entstehen.

2.13 Referenz-Nutzungsdauer

Die Lebensdauer von SWISS KRONO OSB hängt vom Einsatzbereich ab und liegt bei korrekter Anwendung bei mind. 50 Jahren (nach *BBSR- Tabelle*).

2.14 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

D-s2, d0 - nach EN 13986 bzw.

EN 13501-1 Euroklasse D, Rauchklasse s2, Abtropfklasse d0

(gilt für Produkte $\geq 9\text{mm}$; $\geq 600\text{ kg/m}^3$).

Rauchgasentwicklung / Rauchdichte: Entsprechend der Rauchentwicklung und Rauchdichte von Massivholz.

Toxizität der Brandgase: Durch den Umwandlungsprozess bei der Verbrennung wird unter bestimmten Brandbedingungen aus dem in den Platten enthaltenen Polyurethan (PUR) geringe Mengen an Cyanwasserstoff (Blausäure) freigesetzt. Aufgrund der entstehenden gasförmigen Bestandteile insbesondere Blausäure sowie Kohlenstoffmonoxid und Kohlenstoffdioxid dürfen Reste der genannten Produkte nur in dafür zugelassenen geschlossenen Anlagen, keinesfalls jedoch in irgendeiner Art von offenem Feuer verbrannt werden.

Wechsel des Aggregatzustandes (brennendes Abtropfen/Abfallen): Ein brennendes Abtropfen ist nicht möglich, da SWISS KRONO OSB bei Erwärmung nicht flüssig wird.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	D
Rauchgasentwicklung	s2
Brennendes Abtropfen	d0

Wasser

Im Produkt sind keine Inhaltsstoffe enthalten, welche durch Auswaschen eine Wassergefährdung darstellen. Da eine dauerhafte Wassereinwirkung zur Zerstörung des Plattenverbunds führt, sind die Produkte vor kontinuierlicher Feuchteinwirkung zu schützen.

Mechanische Zerstörung

Bruchverhalten: Das Bruchbild von SWISS KRONO OSB zeigt ein relativ sprödes Verhalten,

wobei es an den Bruchkanten der Platten zu keinen glatten Bruchflächen kommt. Dabei entstehen keine Schäden für die Umwelt.

2.15 Nachnutzungsphase

Wiederverwendung/ Weiterverwendung

SWISS KRONO OSB-Platten können bei Umbau oder Beendigung der Nutzungsphase eines Gebäudes im Falle eines selektiven Rückbaus, sofern sie unbehandelt und nicht vollflächig verklebt sind, problemlos getrennt erfasst und für die gleiche Anwendung wieder verwendet werden.

Wiederverwertung

Liegen die SWISS KRONO OSB-Platten in sortenreiner Form vor, können diese zerkleinert und z.B. dem Herstellungsprozess für Spanplatten zugeführt werden.

SWISS KRONO OSB-Platten können durch ihren hohen Heizwert, weil im Wesentlichen aus natürlichem Holz bestehend, thermisch verwertet werden. Eine Heizanlage, welche für diesen Anwendungsbereich behördlich freigegeben wurde, ist Voraussetzung. Die thermische Nutzung, sollte im Sinne der Nachhaltigkeit einer Kaskadennutzung jedoch stets die letzte Verwendungsmöglichkeit bleiben.

2.16 Entsorgung

Die nach der Be- und Verarbeitung von SWISS KRONO OSB-Platten anfallenden Reste sollten in erster Linie einer Weiterverwendung oder Wiederverwertung zugeführt werden. Diese Maßnahmen sind im Sinne einer Kaskadennutzung einer Verbrennung vorzuziehen.

Abfallschlüssel: 17 02 01/ 03 01 05 nach europäischem Abfallkatalog (EAK).

Verpackung: Die Transportverpackungen Papier/Karton und Verpackungsbänder können bei sortenreiner Sammlung dem Recycling zugeführt werden. Eine externe Entsorgung kann im Einzelfall mit dem Hersteller geregelt werden.

2.17 Weitere Informationen

Weitere Informationen sind unter www.swisskrono.com verfügbar.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die Deklaration bezieht sich auf die Herstellung von 1m^3 OSB-Platte mit einem Gewicht von $614,5\text{ kg/m}^3$.

Angabe der deklarierten Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m^3
Umrechnungsfaktor zu 1 kg	614,5	-
Massebezug	614,5	kg/m^3
Holzfeuchte bei Auslieferung	5,5	%
Umrechnungsfaktor [Masse/deklarierte Einheit]	-	-

3.2 Systemgrenze

Es handelt sich um eine EPD „von der Wiege bis zum Werkstor, mit Optionen“. Die Lebenszyklusanalyse für die betrachteten Produkte umfasst die Lebenswegabschnitte „Produktionsstadium“ sowie „Gutschriften und Lasten jenseits der Grenzen des Produktsystems“. Die Systeme beinhalten somit

folgende Stadien gemäß EN 15804: Produktstadium (Module A1–A3):

- A1 Rohstoffbereitstellung und -verarbeitung und Verarbeitungsprozesse von als Input dienenden Sekundärstoffen
- A2 Transport zum Hersteller,
- A3 Herstellung
- A5 Montage (nur die Entsorgung von Verpackungsmaterialien des Produktes).

Gemäß EN 15804 wird die Grenze zwischen der Abfallentsorgung im ersten betrachteten System und dem nachfolgenden System (Modul D) an dem Punkt festgelegt, an dem das Sekundärmaterial seinen End-of-Waste-Status erreicht. Das End-of-Waste-Status wird an dem Punkt definiert, an dem Energie erzeugt wird.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Es wird angenommen, dass das Produkt nach der Nutzung energetisch verwertet werden kann. Davon der Verwertung der Platten im EU-Raum ausgegangen werden kann, entspricht die Annahme der Substitution von thermischer Energie und Strom gemäß EU-28 Mix

realistischen Verhältnissen. Die Gutschrift für die thermische Energie errechnet sich aus dem GaBi Datensatz „EU-28: Thermische Energie aus Erdgas PE“; die Gutschrift für Strom aus dem GaBi Datensatz „EU-28: Strom-Mix PE“.

3.4 Abschneideregeln

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung berücksichtigt.

Vernachlässigt wurde ein Antitermiten-Mittel im französischen Werk. Der Anteil von Antitermite OSB-Platten an der Gesamtproduktion liegt deutlich unter 1 %. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Summe der vernachlässigten Prozesse 5 % der Wirkungskategorien daher nicht übersteigt und die Abschneidekriterien gemäß *EN 15804* erfüllt sind. Auch das Häckseln und Sortieren vor der Verbrennung wurde nicht berücksichtigt.

3.5 Hintergrunddaten

Alle relevanten Hintergrund-Datensätze wurden der Datenbank der Software GaBi (GABI 2020) entnommen und sind nicht älter als 10 Jahre. Die verwendeten Daten wurden unter konsistenten zeitlichen und methodischen Randbedingungen erhoben.

3.6 Datenqualität

Die Datenerfassung für die untersuchten Produkte erfolgte direkt an den vier Produktionsstandorten für den Zeitraum von 2017 bis - 2018 auf Basis eines von der Consulting-Firma Sphera erstellten Fragebogens. Die In- und Outputdaten wurden von SWISS KRONO zur Verfügung gestellt und auf Plausibilität geprüft. Somit ist von einer guten Repräsentativität der Daten auszugehen.

3.7 Betrachtungszeitraum

Es wurden alle Primärdaten aus der Betriebsdatenerhebung der Firma SWISS KRONO (vier Standorte: DE, FR, HU, PL) berücksichtigt, d. h. alle für die Rezeptur eingesetzten Ausgangsstoffe, der Energiebedarf und alle direkten Produktionsabfälle

wurden in der Bilanzierung berücksichtigt. Nur das Antitermiten-Mittel wurde nicht berücksichtigt. Die Herstellungsdaten stellen einen Durchschnitt des Zeitraumes von 2017 bis 2018 dar. Für alle In- und Outputs wurden die tatsächlichen Transportdistanzen und Transportmittel angesetzt.

3.8 Allokation

Die Zurechnung von Energiegutschriften für im Biomassekraftwerk produzierten Strom und thermische Energie im End-of-Life erfolgt nach Heizwert des Inputs, wobei auch die Effizienz der Anlage miteingeht.

Die Berechnung der vom Input abhängigen Emissionen (z.B. CO₂, HCl, SO₂ oder Schwermetalle) im End-of-Life erfolgte nach stofflicher Zusammensetzung der eingebrachten Sortimente. Die technologieabhängigen Emissionen (z. B. CO) werden nach Abgasmenge zugerechnet. Abfälle wurden ebenfalls gesamt der Produktion zugerechnet.

Bei Sägewerksresthölzern werden der Forstprozess und dazugehörige Transporte gemäß Volumenanteil (bzw. Trockenmasse) dem Holz zugerechnet. Zur Abgrenzung der Stoffströme von anderen im Werk hergestellten Produkte wird ein Berechnungsschlüssel im Controlling des Herstellers angewandt. Demnach werden die jeweiligen In- und Output Flüsse den Produkten nach Volumen zugeordnet.

3.9 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden.

Hintergrund-Datensätze wurden der Datenbank der Software GaBi (GABI 2020) entnommen.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Gemäß *EN 15804* wird die Grenze zwischen der Abfallentsorgung im ersten betrachteten System und dem nachfolgenden System (Modul D) an dem Punkt festgelegt, an dem das Sekundärmaterial seinen End-of-Waste-Status erreicht. Das End-of-Waste-Status wird an dem Punkt definiert, an dem Energie erzeugt wird. Die daraus entstehenden Wirkungen sind im Modul C deklariert und die Gutschriften sind im Modul D deklariert.

Nachdem das Produkt den End-of-Waste-Status erreicht hat, wird angenommen, dass der Holzanteil des Produkts (93,6%) einer Biomasseverbrennung (EU-28 Durchschnitt) zugeführt wird, welche thermische Energie und Elektrizität produziert. Die Reste werden in einer Verbrennungsanlage für Harnstoff-Formaldehyde verbrannt (Worst-Case-Szenario).

Es wird angenommen, dass das Produkt während der Nutzung nicht mit Chemikalien behandelt oder gewartet wurde; aus diesem Grund wird die Biomasseverbrennung als geeignet angenommen. Es wird angenommen, dass

das Produkt nach der Nutzung mit einem Heizwert von < 18 MJ/kg (bei einer durchschnittlichen Holzfeuchte von 22,5 %) energetisch verwertet werden kann. Durch die Erhöhung der Feuchte des Produkts während der Nutzung ist der Heizwert niedriger als der Heizwert des Produkts direkt nach der Produktion.

Da in dieser Studie von einer Verbrennung in einem Biomassekraftwerk ausgegangen wird, kann davon ausgegangen werden, dass $R_1 > 0,6$ ist, da die Effizienz von Biomasseanlagen in der Regel größer als 0,6 ist.

Der biogene Kohlenstoff im Produkt beträgt 1064,93 kg CO₂ Äqv.

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Output-Stoffe als Folge der Abfallbehandlung auf der Baustelle (total Verpackung)	18,71	kg
Carton	2.11	kg
Plastik Film	0.06	kg
PET Band	0.03	kg
Stahl	0.008	kg
Holz	16.5	kg

Abfallbehandlung (C3)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Zur Energierückgewinnung	614,5	kg

5. LCA: Ergebnisse

Die folgenden Tabellen zeigen die Ergebnisse der Umweltwirkungsanalyse differenziert nach den CML-Umweltkategorien, Ressourceneinsatz, Output-Flüssen und Abfallkategorien skaliert auf die deklarierte Einheit von 1 m³ OSB Platte. Daraus entstehende Wirkungen aus dem Verbrennung des Platten (EoL) sind im Modul C3 deklariert. Die Gutschriften sind im Modul D deklariert.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium m			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriß	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	MND	X	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	MND	MND	X	MND	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A1: 1 m³ OSB Platte (615 kg)

Parameter	Einheit	A1-A3	A5	C3	D
Globales Erwärmungspotenzial	[kg CO ₂ -Äq.]	-8,90E+2	2,95E+1	1,13E+3	-6,16E+2
Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht	[kg CFC11-Äq.]	6,75E-5	4,51E-15	5,99E-14	-9,79E-12
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser	[kg SO ₂ -Äq.]	6,34E-1	4,61E-3	1,37E+0	-7,59E-1
Eutrophierungspotenzial	[kg (PO ₄) ³ -Äq.]	1,28E-1	8,35E-4	2,10E-1	-9,91E-2
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon	[kg Ethen-Äq.]	1,32E-1	3,04E-4	2,04E-1	-7,39E-2
Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen	[kg Sb-Äq.]	3,00E-5	7,73E-8	9,94E-7	-1,18E-4
Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe	[MJ]	3,53E+3	7,39E+0	1,34E+2	-8,43E+3

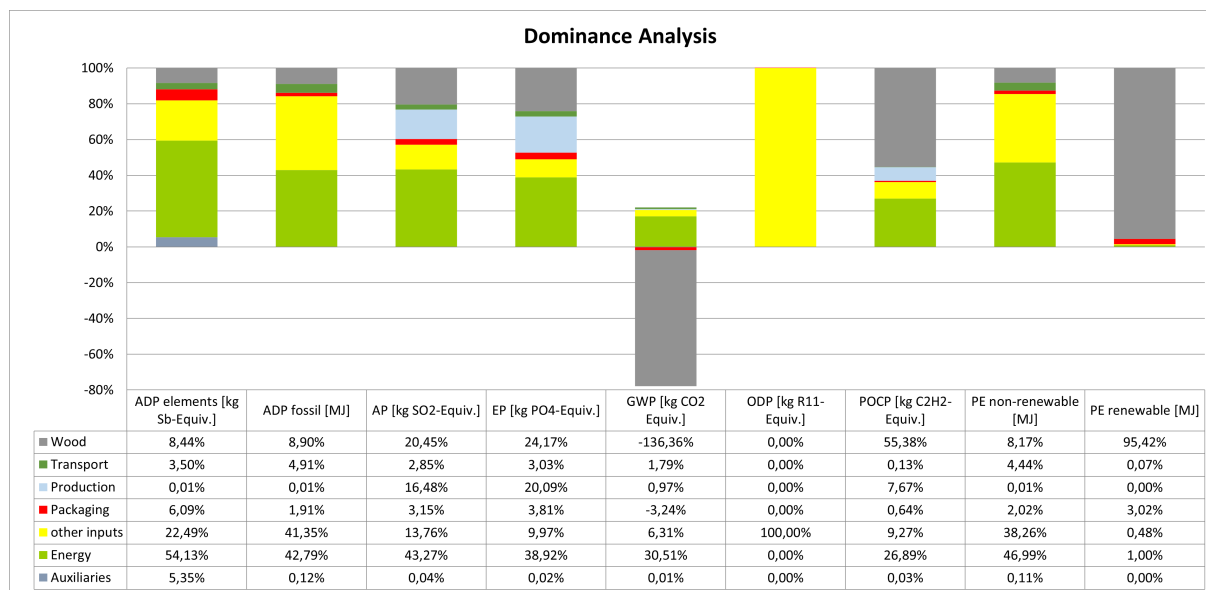
ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A1: 1 m³ OSB Platte (615 kg)

Parameter	Einheit	A1-A3	A5	C3	D
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	2,52E+3	3,28E+2	1,07E+4	-2,61E+3
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	1,10E+4	-3,27E+2	-1,07E+4	0,00E+0
Total erneuerbare Primärenergie	[MJ]	1,35E+4	1,14E+0	1,15E+1	-2,61E+3
Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	3,44E+3	1,33E+1	6,43E+2	-1,07E+4
Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	5,07E+2	-4,04E+0	-5,03E+2	0,00E+0
Total nicht erneuerbare Primärenergie	[MJ]	3,95E+3	9,29E+0	1,40E+2	-1,07E+4
Einsatz von Sekundärstoffen	[kg]	2,32E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	3,80E+1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen	[m³]	7,98E-1	7,78E-2	1,01E+0	-3,02E+0

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A1: 1 m³ OSB Platte (615 kg)

Parameter	Einheit	A1-A3	A5	C3	D
Gefährlicher Abfall zur Deponie	[kg]	9,58E-5	1,23E-8	1,12E-7	-4,30E-6
Entsorgter nicht gefährlicher Abfall	[kg]	2,75E+0	4,80E-1	5,92E+0	-5,26E+0
Entsorgter radioaktiver Abfall	[kg]	1,64E-1	7,37E-4	2,14E-3	-9,04E-1
Komponenten für die Wiederverwendung	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
Stoffe zum Recycling	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
Stoffe für die Energierückgewinnung	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
Exportierte elektrische Energie	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	2,96E+3	3,82E+1
Exportierte thermische Energie	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	4,22E+3	5,05E+1

6. LCA: Interpretation



Die folgende Interpretation enthält eine Zusammenfassung der Ökobilanzergebnisse bezogen auf eine deklarierte Einheit von 1 m³ OSB-Platte. Die Dominance Analysis betrachtet nur Module A1-A3. Der abiotische Verbrauch elementarer Ressourcen (**ADPE**) ist hauptsächlich von der Energieversorgung dominiert. Hier spielt die Produktion des Strommixes in Deutschland und Polen die entscheidende Rolle.

Beim abiotischen Verbrauch fossiler Ressourcen (**ADPF**) geht etwa die Hälfte der Wirkung auf das PMDI Klebsystem (other inputs) und die Bereitstellung thermischer Energie zurück. Der Einsatz von Erdgas wirkt sich hier stark aus.

Versauerungs- und Eutrophierungspotential (**AP, EP**) werden teils durch die Energiebereitstellung (Strom), teils durch Holz und teils durch Prozessemissionen verursacht.

Das Treibhauspotential (**GWP**) nimmt eine besondere Stellung ein, da durch die Sequestrierung von Kohlenstoffdioxid im Holz negative Werte in der Bilanz in den Modulen A1–A3 entstehen. Die Speicherung des Kohlenstoffs während des Baumwachstums schlägt sich in der Rohstoffbereitstellung nieder. Dieser gespeicherte Kohlenstoff wird bei der Verbrennung im End-of-Life

wieder freigesetzt. Den größten Treiber der globalen Erwärmung stellt die Erzeugung thermischer Energie dar, weil durch die Verbrennung von Holzabfällen und Erdgas große Mengen CO2 freigesetzt werden.

Das Ozonabbaupotential (**ODP**) wird fast ausschließlich von der Rohstoffbereitstellung (PMDI-Klebstoff-System in Deutschland, Frankreich, Ungarn und Polen) verursacht.

Der Primärenergieverbrauch von nicht erneuerbaren Energieträgern (**PENRE**) ist zum größten Teil dem PMDI-Klebstoff-System (in Deutschland und Polen) und der Energiebereitstellung, also thermischer Energie und Strom zuzuordnen.

Der Bedarf an Primärenergie von erneuerbaren Energieträgern (**PERE**) ist zu über 90 % auf die Bereitstellung von Holz zurückzuführen. Der Bedarf an erneuerbaren Energieträgern in der Rohstoffbereitstellung wird zu einem hohen Anteil durch die Rundholzbereitstellung erzeugt.

7. Nachweise

7.1 Formaldehyd

Zur Herstellung SWISS KRONO OSB werden formaldehydfreie Bindemittel eingesetzt.

7.2 MDI

Messstelle: Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH, Dresden

Prüfbericht, Datum: 2520182/1, 2520182/2, 2520182/3 vom 02.06.2020

Ergebnis: Die Prüfung der SWISS KRONO OSB erfolgte angelehnt an *RAL-UZ 76 (02/2010)*, *DIN EN 16516 (01/2018)*.

Die Emissionen von MDI lagen unterhalb der Bestimmungsgrenze ($< 0,1 \mu\text{g}/\text{m}^3$) des Analyseverfahrens.

7.3 Prüfung auf Vorbehandlung der Einsatzstoffe

Zur Herstellung von SWISS KRONO OSB wird kein Altholz verwendet. Deshalb nicht relevant.

7.4 Toxizität der Brandgase

Messstelle: Elektro-Physik Aachen GmbH, Aachen
Prüfbericht, Datum: 14/2009 vom 14.5.2009
Ergebnis: Es wurde OSB FO verleimt beprobt.

Die Ergebnisse nach DIN 53436 zeigen, dass keine Chlorverbindungen und Schwefelverbindungen nachgewiesen werden konnten. Die unter den gewählten Versuchsbedingungen freigesetzten gasförmigen Emissionen entsprechen weitgehend den Emissionen, die unter gleichen Bedingungen aus Holz freigesetzt werden.

7.5 VOC-Emissionen

Messstelle: Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH, Dresden
Prüfbericht, Datum: 2518410/1/A1 vom 06.03.2019; 2519148/2 vom 07.05.2019

AgBB-Ergebnisüberblick (28 Tage [$\mu\text{g}/\text{m}^3$])

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	111 - 149	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
Summe SVOC (C16 - C22)	0	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
R (dimensionslos)	0,339 - 0,509	-
VOC ohne NIK	0-5	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
Kanzerogene	0	$\mu\text{g}/\text{m}^3$

AgBB-Ergebnisüberblick (3 Tage [$\mu\text{g}/\text{m}^3$])

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	150 - 307	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
Summe SVOC (C16 - C22)	-	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
R (dimensionslos)	-	-
VOC ohne NIK	-	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
Kanzerogene	0	$\mu\text{g}/\text{m}^3$

8. Literaturhinweise

AgBB Schema

Vorgehensweise bei der gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC, VOC und SVOC) aus Bauprodukten; Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

AltholzV - Anhang IV

Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz, Anhang IV - Vorgaben zur Analytik für Holzhackschnitzel und Holzspäne zur Herstellung von Holzwerkstoffen

BBSR-Tabelle

BBSR Tabelle zur Nutzungsdauern von Bauteilen für Lebenszyklusanalysen nach Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB), Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Stand: 24.02.2017

CPR

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten (EU-BauPVO)

EAK

Europäischer Abfallkatalog EAK oder „European Waste Catalogue EWC“ in der Fassung der Entscheidung der Kommission 2001/118/EG vom 16. Januar 2001 zur Änderung der Entscheidung 2000/532/EG über ein Abfallverzeichnis

DIN 53436

DIN 53436:2015-12, Erzeugung thermischer Zersetzungsprodukte von Werkstoffen für ihre analytisch- toxikologische Prüfung

EN 300

DIN EN 300:2006-09, Platten aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) - Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen

EN 322

DIN EN 322:1993-08, Holzwerkstoffe - Bestimmung des Feuchtegehaltes

EN 323

DIN EN 323:1993-08, Holzwerkstoffe - Bestimmung der Rohdichte

EN 789

DIN EN 789:2005-01 - Holzbauwerke - Prüfverfahren - Bestimmung der mechanischen Eigenschaften von Holzwerkstoffen

EN 13501-1

EN 13501-1:2019-05; Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

EN 13986

DIN EN 13986:2015-06, Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

EN ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Environmental labels and declarations - Type III environmental declarations - Principles and procedures.

EN 15804

DIN EN 15804:2020-03, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte

EN 16516

DIN EN 16516:2020-10, Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft

EN 1995-1-1

DIN EN 1995-1-1:2010-12, Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

ISO 9001

ISO 9001:2015-11, Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen

ISO 14001

ISO 14001:2015-09, Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung

ISO 14040

ISO 14040:2006-07, Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen

ISO 14044

ISO 14044:2006-07, Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen

ISO 50001

ISO 50001:2018-08, Energiemanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung

RAL-UZ 76

Vergabegrundlage für Umweltzeichen des RAL – RAL--UZ 76 Emissionsarme Holzwerkstoffplatten, Ausgabe Februar 2010.

Weitere Literatur**GaBi 2020**

GaBi 9. Software und Datenbank zur ganzheitlichen Bilanzierung. LBP, Universität Stuttgart und Sphera, 2020

GaBi Dokumentation

GaBi 9: Dokumentation der GaBi 9-Datensätze der

Datenbank zur ganzheitlichen Bilanzierung. LBP, Universität Stuttgart und Sphera, 2020

Hasch 2002

Hasch, J. (2002): Ökologische Betrachtung von Holzspan und Holzfaserverplatten, Diss., Uni Hamburg, überarbeitet 2007: Rueter, S. (BFH HAMBURG; Holztechnologie), Albrecht, S. (Uni Stuttgart, GaBi)

IBU-Programmanleitung

Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V. (Allgemeine Anleitung für das IBU-EPD-Programm), Version 2.0, 2021.

PCR Teil A

Produktkategorieregeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht. Version 1.8. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 04.07.2019.

PCR: Holzwerkstoffe

Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil B: Anforderungen an die Umwelt-Produktdeklaration für Holzwerkstoffe, Version 1.1. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 10.12.2018

**Herausgeber**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Programmhalter**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Ersteller der Ökobilanz**

Sphera Solutions GmbH
Hauptstraße 111- 113
70771 Leinfelden-Echterdingen
Germany

Tel +49 711 341817-0
Fax +49 711 341817-25
Mail info@sphera.com
Web www.sphera.com

**Inhaber der Deklaration**

SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
Wittstocker Chaussee 1
16969 Heiligengrabe
Germany

Tel +49 33962 96 740
Fax +49 33962 69 376
Mail dehe.sales.osb@swisskrono.com
Web www.swisskrono.com